

## Kurzangaben zum Buch



Titel:	Der Bahnhof St. Gallen
Preis:	CHF 13.00
Abbildungen:	66
Seitenzahl:	44
Reihe:	Schweizerische Kunstführer
Autor:	Moritz Flury-Rova
Artikelnummer:	SKF-950D
Inhaltssprache:	Deutsch
Erscheinungsdatum:	28.11.2014
ISBN: Deutsch	978-3-03797-155-0
Verlag:	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Der Führer entstand in Zusammenarbeit mit den Schweizerischen Bundesbahnen, Fachstelle Denkmalpflege.

### Autor:

Moritz Flury-Rova, Dr. phil. I, Trogen. Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Mittelalterarchäologie, seit 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter und seit 2014 stellvertretender Leiter der Denkmalpflege des Kantons St. Gallen.

### Zum Inhalt:

Der St. Galler Bahnhof, seit 1856 in Betrieb, wuchs bis 1910 zur wichtigen Verkehrsdrehscheibe mit drei Privatbahnen an und wurde für die Ostschweizer Handelsmetropole das Tor zur weiten Welt. 1907 sollte ein vielbeachteter städtebaulicher Wettbewerb zu einer einheitlichen und repräsentativen Gestaltung des Bahnhofplatzes führen. Das 1911–1913 erstellte Aufnahmegebäude der SBB von Alexander von Senger verbindet den Jugendstil mit deutlichen Anklängen an die barocke Kathedrale; die von Pfleghard & Haefeli 1911–1915 erbaute Hauptpost bildet in burghafter Reformarchitektur das ebenbürtige Gegenüber. Zusammen mit der imposanten Perronhalle von 1913/14 und der 1902–1911 erbauten Lokremise in Eisenbeton – heute ein Kulturzentrum – zeugen sie von der Hochblüte der St. Galler Stickerei-Industrie im frühen 20. Jahrhundert.